

Annette Bopp | Delia Nagel | Gerd Nagel  
**Was kann ich selbst für mich tun?**  
**Patientenkompetenz in der modernen Medizin**



Die Diplom-Biologin **Annette Bopp**, 1952, ist seit 1983 Journalistin für Medizin und Kultur. Sie arbeitet freiberuflich für viele namhafte Zeitungen, Zeitschriften und Verlage. Seit April 2004 ist sie verantwortliche Redakteurin für »medizin individuell«. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Sie lebt mit ihren beiden Kindern in Hamburg.

**Delia Nagel**, 1966, studierte Psychologie, Kunstgeschichte und Kriminologie an der Universität Zürich. Zusätzlich ließ sie sich zur Atemtherapeutin und Systemischem Coach ausbilden. Sie arbeitete zehn Jahre lang in der eigenen Praxis auch mit onkologischen Patienten sowie als Fachjournalistin, bevor sie die Leitung der psychosozialen Projekte der Stiftung Patientenkompetenz übernahm. Delia Nagel ist Mutter von zwei Kindern und lebt am Zürichsee.



A.B.



D.N.



G.A.N.

**Prof. Dr. med. Gerd A. Nagel**, 1936, studierte Medizin an den Universitäten Zürich, Marburg, Wien und München. Ausbildung zum Internisten und internistischen Onkologen/Hämatologen in Basel, Buffalo/USA und Brüssel. Nagel war zwischen 1993 und 2003 Wissenschaftlicher Direktor der von ihm gegründeten Klinik für Tumorbilogie an der Universität Freiburg. Er ist maßgeblich für die Etablierung der Stiftung Patientenkompetenz verantwortlich und seit 2004 Geschäftsführender Gesellschafter der Competence Management GmbH.

Annette Bopp | Delia Nagel | Gerd Nagel | Was kann ich selbst für mich tun?  
128 Seiten | Hardcover | s/w-Photos von Anne Bürgisser  
CHF 24.80 | Euro 16.10 | ISBN (10) 3-907625-23-4 | ISBN (13) 978-3-907625-23-1

**Viele Patienten fragen: »Was kann ich selbst für mich tun?« Die lapidare Antwort: »Sie können gar nichts tun – leben Sie so weiter wie bisher!« wird von ihnen heute nicht mehr akzeptiert. Und so machen sie sich, häufig auf sich allein gestellt, auf die Suche nach dem eigenen Weg, um die persönlichen Quellen der Kraft für die Überwältigung der Krankheit zu erschließen.**

**Die Patienten fragen nach Mitteln und Methoden aus der Komplementärmedizin, die wichtige Helfer sind auf diesem Weg. Sie suchen Orientierungshilfen und Ärzte, die sie als kompetente Patienten respektieren, unterstützen und fördern.**

**Dieses Buch zeigt unter anderem anhand von zehn Patientenporträts, wie wichtig diese Kompetenz von Patienten für sich selbst, aber auch für die moderne Medizin ist. Daß sie sich nicht gegen die Schulmedizin richtet, sondern diese ergänzt um Behandlungskonzepte, die sich aus der komplementären Wirklichkeit des Patienten ableiten. Und damit ergibt sich auch ein neues Verständnis von Komplementärmedizin. Sie wird immer mehr zum notwendigen Bestandteil der modernen, auf Wille und Wohl des individuellen Patienten ausgerichteten Medizin.**

**Kompetente Patienten haben sich in den letzten Jahren eine eigene Patientenkultur, mit einer eigenen Sprache und mit eigenen Formen der Kommunikation geschaffen. Dieses Buch beschreibt die Dimensionen dieser Patientenkultur als eine starke normative Kraft im zukünftigen Gesundheitswesen.**

**»Ein Gänsehautbuch. Wer es einmal in die Hand nimmt, der legt es so schnell nicht mehr weg.« PHARMA ZEITUNG**